



Zeiten der Wintererde

Sie erklären dir die Welt.
So ist sie, sagen sie. Eingenachtet
in ihr Absolutum, verlangen sie
strengste Gläubigkeit von dir.

Die hellen, beräumten Landschaften
deiner Seele lassen dich zweifeln.
Aber den Zweifel verbieten sie dir,
schlagen dich mit Blindheit.

Und du kleiner Mensch
siehst nur die blutigen Firmamente,
von denen sie fabulieren, und dein Moll
wandelt zu hartem Dur.

Hoffend auf Erlösung,
Traum zwischen den Schenkeln,
graue Wintererde unter den Füßen,
übersiehst du das erste Gras.

24.12.20

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!